

Basel, 6. Juni 2018 – Medienmitteilung

Mission 21 zu Gast im Kanton Aargau – Veranstaltungen zu „Migration, Flucht und Verfolgung“

„Herzlich (un-)willkommen!“

Was sind die Ursachen und Folgen von Migration und Flucht? Welche Erfahrungen machen Menschen und Gemeinschaften mit Migration, Flucht und Verfolgung? Unter dem provokanten Motto „Herzlich (un-)willkommen“ diskutieren Mission 21 und die Landeskirche des Kantons Aargau über diese Themen. Eingeladen sind Fachleute und internationale Gäste wie der frühere Schweizer Sonderbotschafter Eduard Gnesa, die südafrikanische Anti-Apartheid-Aktivistin Fatima Swartz oder der Zukunftsforscher Andreas M. Walker.

Anlass für diese Veranstaltungen bietet die **Missionssynode von Mission 21**. Die jährliche Versammlung dieses obersten Gremiums von Mission 21 tagt dank der Gastfreundschaft der Aargauer Landeskirche in Aarau. Landeskirche und Mission 21 haben „Migration, Flucht und Verfolgung“ als aktuelles, drängendes Thema ausgewählt. Zum Thema hält am 15.6., 11 Uhr, **Rahel Bösch**, Leiterin Institutionelle Partnerschaften der **DEZA**, ein Kurzreferat.

Die über 60 Delegierten und Gäste von Mission 21 aus vier Kontinenten bringen ihre Erfahrungen auch an öffentlichen Veranstaltungen ein. So diskutiert **Suzan Mark** (Frauenförderung, Nigeria) in einem prominent besetzten Podium am **Freitag, 15. Juni**, mit **Eduard Gnesa** (bis 2017 EDA-Sonderbotschafter), **Verena Fink** (Therapeutin) und **Christian Zingg** (Lehrer einer Integrationsklasse) über „Flucht und Migration – Perspektiven auf eine globale Herausforderung“ (19-21 Uhr).

Internationale Perspektiven werden eindrücklich zusammengeführt am **Mittwoch, 13. Juni**: Die Anti-Apartheid-Aktivistin **Fatima Swartz** aus Südafrika und die feministische Theologin **Silvia Regina de Lima Silva** aus Costa Rica teilen Erfahrungen mit Traumaarbeit und zur Wichtigkeit von „Safe Spaces“ in Workshops anlässlich der Frauenkonferenz (14-17 Uhr). Am Donnerstag 14. Juni, 14-16:45 Uhr, referiert der bekannte Zukunftsforscher **Andreas M. Walker** über „Die Veränderung der Welt durch Migration“ und diskutiert mit jungen Menschen aus Afrika, Asien und Europa über deren Erfahrungen mit dem Thema Migration.

Erfahren Sie mehr zum **Programm** im angehängten **Flyer**. Für weitere Informationen stehen wir per Mail oder telefonisch zur Verfügung. Gerne vermitteln wir Ihnen Delegierte oder Gäste für Interviews. Aus Planungsgründen bitten wir um entsprechende Anfragen vor dem Anlass.

Medienkontakt: Christoph Rácz, +41 61 260 22 49 christoph.racz@mission-21.org

Mission 21 setzt Zeichen der Hoffnung für eine gerechtere Welt. Wir arbeiten weltweit für Friedensförderung, bessere Bildung und Gesundheit und gegen Armut, besonders für Frauen; und wir leisten Bildungsarbeit in der Schweiz. In unserer Programmarbeit setzen wir uns als christliches Werk in 20 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika ein, gemeinsam mit rund 70 Partnerkirchen und Partnerorganisationen.

www.mission-21.org

